

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für Beschäftigte und Arbeitslose: Möglichkeiten und Grenzen in der Krise

Regina Konle-Seidl und Gesine Stephan

Zusammenfassung

Die registrierte Arbeitslosigkeit ist in Deutschland bis zum Herbst 2009 erstaunlich wenig gestiegen, vor allem weil die Betriebe in hohem Maß innerbetriebliche Flexibilisierungsmaßnahmen genutzt haben. Aber diese können nur innerhalb eines begrenzten Zeitraums stabilisierend wirken. Welche Beiträge können arbeitsmarktpolitische Maßnahmen für Beschäftigte und Arbeitslose im weiteren Verlauf der Wirtschaftskrise leisten? Auf Basis des Modells imperfekten Wettbewerbs lässt sich begründen, dass diese Maßnahmen vor allem einer Verfestigung von Langzeitarbeitslosigkeit entgegenwirken, Problemgruppen fördern und in der Krise auch vertrauensbildend wirken sollten. Politik und Arbeitsverwaltung sollten etablierte Vermittlungsstandards aufrechterhalten – gerade dann, wenn sich die Arbeitsmarktlage verschlechtert. Die Opportunitätskosten von Weiterbildungsmaßnahmen sinken in der Krise, so dass eine gezielte Ausweitung sinnvoll erscheint. Vorsicht ist hingegen bei einem verstärkten Einsatz von Eingliederungszuschüssen und öffentlich geförderter Beschäftigung geboten.

Abstract: Labour market programmes for employed and unemployed individuals: The (restricted) potential during the economic crisis

At the time of writing (October 2009), the increase in registered unemployment in Germany has been surprisingly low. This has resulted, in particular, from firms' use of firm-internal flexibility measures. These can, however, stabilize employment during a restricted time period only. What is the potential of active labour market programmes during the continuing recession? Based on the model of imperfect competition, it can be reasoned that active labour-market policy should in particular prevent long-term unemployment, support hard-to-place individuals and strengthen trust in the economy. Thus, it will be important to keep established standards in placement and counselling services. Furthermore, during a recession, the opportunity costs of participating in qualification programmes are less severe. Most evaluation studies find that these programmes have been effective in the past. Therefore, their resources should be expanded. Care should be taken, however, in increasing the use of wage subsidies or public employment programmes.